

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung.....	13
1.1 Fragestellung und Literaturgrundlage.....	18
1.2 Vorgehensweise	22
2 Das Bürgermodell.....	25
2.1 Die <i>conditio humana</i> und RREEMM	26
2.2 Das Modell des Bürgers bei Rawls.....	28
2.2.1 Der rationale Bürger	32
2.2.2 Der vernünftige Bürger.....	39
2.3 Abschließende Bemerkungen.....	40
Teil I: Der Gerechtigkeitssinn als motivierter Wunsch.....	43
3 Der Rahmen: Einordnung in die analytische Handlungstheorie	44
4 Fähigkeit zu einem Gerechtigkeitssinn: Internalisten versus Externalisten	46
4.1 Metaethik: Problemskizze.....	46
4.1.1 Hume	52
4.1.2 Nagel.....	54
4.1.3 Rawls	58
4.2 Die moralpsychologische Fundierung von <i>A Theory of Justice</i>	60
4.2.1 Die Stadien der moralischen Entwicklung nach Rawls.....	62
4.2.2 Moralpsychologische Entwicklung aus der Sicht von Piaget und Kohlberg	66
4.3 Autonome Moral bei der Mehrheit?	68
5 Erziehung zur Empathie.....	73
6 Abschließende Bemerkungen.....	76

Teil II: Der Gerechtigkeitssinn als stabile Einstellung.....	79
7 Der Einstellungsbegriff.....	80
7.1 Der Einstellungsbegriff bei Rawls.....	80
7.2 Der Einstellungsbegriff aus sozialpsychologischer Sicht	83
8 Der Einstellungserwerb.....	87
8.1 Der liberale Anspruch: „Überzeuge den Vernünftigen“	89
8.1.1 Warum überhaupt Regeln?.....	96
8.1.2 Warum gerade <i>diese</i> Regeln?.....	104
8.1.2.1 Nachvollziehbarkeit von Gründen.....	104
8.1.2.2 Akzeptabilität von Gründen.....	107
8.2 Der liberale Weg und die Bedingungen des Erwerbs stabiler Einstellungen	115
9 Wege zum Gerechtigkeitssinn.....	122
9.1 Politisches Interesse.....	122
9.2 Erziehung zur liberalen Demokratie.....	125
9.2.1 Der Rahmen liberaler Erziehung	126
9.2.2 Die Leistung der Schule im liberalen Staat: Zwischen Ideal und Realität.....	128
10 Abschließende Bemerkungen.....	137
Teil III: Der Gerechtigkeitssinn als wirksamer Wunsch.....	139
11 Gerechtes Handeln	142
11.1 „To comply with and to do our share“	145
11.2 „To comply with an unjust law“.....	147
11.3 „To assist in the [re-]establishment of just arrangements“	149
11.4 Zusammenfassung.....	152
12 Der Zusammenhang zwischen Einstellung und Handlung.....	153
12.1 Frühere Studien zur Beziehung zwischen Einstellung und Handeln	154
12.1.1 Die pessimistische Sicht.....	154
12.1.2 Die optimistische Sicht	155
12.2 Der Vorschlag von Ajzen und Fishbein.....	156
12.2.1 Das „Messproblem“	157
12.2.2 Eine Theorie begründeten Handelns	159

12.3 Der Triumph des Gerechtigkeitssinns?	165
12.3.1 Gerechtes Handeln im <i>conversational mode</i>	165
12.3.1.1 Die Kostenobergrenze: Supererogatorische Handlungen	166
12.3.1.2 Die Kostenuntergrenze: Niedrigkostensituation.....	170
12.3.2 Gerechtes Handeln im <i>entrenchment mode</i>	174
12.3.2.1 Das Ideal der Kongruenz	175
12.3.2.2 Eine erwartungsnutzentheoretische Interpretation von Fazios MODE-Modell	179
12.3.3 Der Triumph des Gerechtigkeitssinns!	185
13 Institutionenvertrauen	186
14 Abschließende Bemerkungen	192
15 Fazit	195
Literatur	203